International Festival of the Arts

Kultur Ruhr GmbH
Leithestraße 35 / 45886 Gelsenkirchen

Hendrik von Boxberg — Pressesprecher
Telefon — +49 209 / 60 50 71 – 37 / Fax — 42
Mail — presse@ruhrtriennale.de

ruhr / triennale triennale triennale

Gelsenkirchen/Bochum, 2. Oktober 2013

Ruhrtriennale steigert Zuschauerzahlen deutlich. Höchste Auslastungszahl in der jungen Geschichte des Festivals. *De Materie* von Louis Andriessen Eröffnungsproduktion 2014.

Verleihung der *Children's Choice Awards* am So, 6. Oktober, in der Duisburger Gebläsehalle.

> „*Wahrnehmung und Erfahrung sind etwas sehr Persönliches, stellen sich für jede und jeden von uns anders dar, und auch im Theater ist man in den Momenten, die am stärksten berühren, alleine. Vielleicht haben wir aus diesem Grunde die selbstgewählten Begegnungen in unserem Programm erweitert, in denen man entscheiden kann, wann man einen Raum betritt, wie lange man darin verweilen mag, wie schnell man ihn verlässt und ob man wiederkommt.*"
> (Heiner Goebbels im Editorial des Programmbuchs 2013)

Heiner Goebbels, Künstlerischer Leiter der Ruhrtriennale 2012/2013/2014 und Lukas Crepaz, Geschäftsführer der Kultur Ruhr GmbH, stellen heute in Bochum die vorläufige Bilanz der Ruhrtriennale 2013 vor. Die Ruhrtriennale endet am Wochenende, 5./6. Oktober 2013, mit der Verleihung der *Children's Choice Awards* in Duisburg, dem Tanzstück *Vortex Temporum* von Anne Teresa De Keersmaeker und *Le Sacre du Printemps* in einer konzertanten Aufführung von MusicAeterna aus Perm/Russland unter dem Dirigenten Teodor Currentzis in der Bochumer Jahrhunderthalle.

Im zweiten Jahr unter der Leitung des Komponisten und Theatermachers Heiner Goebbels stiegen die Zuschauerzahlen deutlich. Mit 90% wurde die höchste Auslastung seit Bestehen des Festivals erreicht. Rund 49.400 Tickets wurden für die Produktionen 2013 vergeben. Darüber hinaus sahen rund 23.000 Besucher die Installation *test pattern* von Ryoji Ikeda, rund 12.000 die Videoinstallation von Douglas Gordon in der Mischanlage der Kokerei Zollverein und hochgerechnet (Laufzeit bis 6. Oktober) rund 8.300 Zuschauer die *Unguided Tour* von *Stifters Dinge* in der Duisburger Kraftzentrale. In den Zuschauerzahlen unberücksichtigt bleiben die zahlreichen Besucher der Installationen *Tower / Instant Structure for Schacht XII* der Künstlergruppe rAndom International, produziert von Urbane Künste Ruhr, sowie *Agora/Arena* von Mischa Kuball und *wall window workshop 2013* von Dan Perjovschi in und um die Jahrhunderthalle Bochum.

Zahlreiche Aufführungen waren ausverkauft, darunter die Musiktheaterproduktionen *Delusion of the Fury* und *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*, die Tanzproduktionen *CRACKz* und *Partita 2*, das Konzert *Ikon of Light,* sowie einzelne Aufführungen von *FC Bergman, The Last Adventures*, *Massive Attack V Adam Curtis*, *Stifters Dinge,* einige Konzerte im Maschinenhaus der Zeche Carl sowie viele der *tumbletalks* und *freitagsküchen*.

Die Produktion mit den meisten Aufführungen war *Situations Rooms* von Rimini Protokoll mit mehr als 100 ausverkauften Vorstellungen à 20 Personen.

Besucherstärkste Produktionen 2013 waren das Ciné-Concert *Massive Attack V Adam Curtis* mit rund 7.500 Zuschauern, diesem folgend *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern* mit 5.900 und Harry Partchs *Delusion of the Fury* mit 5.000 verkauften Tickets.

Insgesamt brachte die Ruhrtriennale vom 23. August bis 6. Oktober 2013 mehr als 800 internationale Künstlerinnen und Künstler in die Metropole Ruhr. Über 200 Vorstellungen von 43 Produktionen, darunter rund 20 Uraufführungen, Neuproduktionen, Europäische Erstaufführungen und Deutschlandpremieren sowie Konzerte und Künstlergespräche verwandelten die herausragenden Industriedenkmäler der Region in spektakuläre Aufführungsorte für Musik, Bildende Kunst, Theater, Film, Tanz und Performance.

Ausblick 2014 – Eröffnung mit *De Materie* von Louis Andriessen
Die Ruhrtriennale bringt zur Eröffnung der Spielzeit 2014 ein weiteres exzeptionelles Meisterwerk des Musiktheaters im 20. Jahrhundert zur Aufführung: *De Materie* (1984-88) für Solisten, Sprecherinnen, Vokalisten und großes Ensemble. Diese erste große Musiktheaterarbeit des niederländischen Komponisten Louis Andriessen ist seit ihrer von Robert Wilson inszenierten Uraufführung 1989 in Amsterdam nicht mehr szenisch realisiert worden. **Louis Andriessen**, geboren 1939, ist einer der herausragenden Komponisten Europas und eine Schlüsselfigur der zeitgenössischen niederländischen Kunstszene. Seine Musik, die Einflüsse von Strawinsky aufnimmt und sich gegenüber vielen Genres der populären Musik offen zeigt, ist gekennzeichnet durch die Verbindung von vorwärtsdrängender Energie, von Sparsamkeit und Klarheit des Materials und von charakteristischen Klangerfindungen, oft dominiert durch die Schärfe von Holz- und Blechbläsern, Klavieren und elektrischen Gitarren. Einem breiteren internationalen Publikum ist Andriessen durch seine Opernarbeiten mit Peter Greenaway bekannt geworden, die in den 90er Jahren an der Niederländischen Oper in Amsterdam aufgeführt wurden.
Mit dem Ensemble Modern Orchestra und dem ChorWerk Ruhr.
Musikalische Leitung — Peter Rundel / Regie — Heiner Goebbels

Die Ruhrtriennale 2014 startet am 15. August und endet am 28. September 2014.

Weitere Daten und Fakten 2013

Neuer Spielort
Die Dortmunder Zeche Zollern war erstmals Spielort der Ruhrtriennale und überzeugte mit dem früh ausverkauften Konzert *Ikon of Light* mit dem ChorWerk Ruhr und dem Ensemble Resonanz.

Studierende bevölkerten den Internationalen Festivalcampus
Sehr gut angenommen wurden auch 2013 die Angebote für Studierende. 50 Studierende erhielten mit dem durch den Freundeskreis der Ruhrtriennale finanzierten **Festivalpass** freien Eintritt in die Produktionen. Zu einer Verjüngung des Publikums hat weiterhin der generelle **50% Rabatt für Studierende** beigetragen.

In Kooperation mit der Allianz Kulturstiftung wurde der **Internationale Festivalcampus** auch 2013 realisiert. In vier Blöcken besuchten 238 Studierende (2012: 150) aus 11 Ländern von 19 Hochschulen (4 regionale, 7 nationale, 6 europäische und 2 außereuropäische Hochschulen) (2012: 12) sowie der East European Performance Art Platform (EEPAP) die Ruhrtriennale und nahmen an begleitenden Seminaren, Künstlergesprächen und Workshops teil. Der Internationale Festivalcampus fand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) statt.
Vom 4. bis 8. September fand mit der **European Summer School in Cultural Studies** „experiencing space – spacing experience" auf dem Gelände der Jahrhunderthalle Bochum eine Tagung statt. Die Summer School wurde in Kooperation mit dem Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem European PhDnet Literary and Cultural Studies sowie dem International PhD Programme Literary and Cultural Studies organisiert. Insgesamt 67 DoktorandInnen und DozentInnen nahmen an der Summer School teil.

Internationales Fachpublikum: Mehr als 350 Professionals aus 15 Ländern
Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Festival auch von den Professionals:
Mehr als 350 Theatermacher, Produzenten und Künstler kamen aus 15 Ländern an die Ruhr, u.a. aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz, Argentinien, Australien, Japan, Südkorea und den USA.

Rund 340 akkreditierte Journalisten - Konzertaufzeichnungen
Insgesamt haben sich 2013 rund 340 Journalisten aus dem In- und Ausland akkreditiert. Ein Fokus der Berichterstattung lag in in diesem Jahr neben zahlreichen anderen Themen auf den Installationen der Bildenden Kunst und den Musiktheaterproduktionen.
Das Deutschlandradio Kultur, Medienpartner der Ruhrtriennale, berichtete eine Stunde live in der Sendung Fazit von der Premierenfeier von *Delusion of the Fury*. Die Eröffnung war zudem Thema in der ARD Tagesschau und den Tagesthemen.
Zwei Konzerte sowie *Delusion of the Fury* und *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern* wurden vom WDR, dem SWR und dem Hessischen Rundfunk aufgezeichnet. WDR3, Kulturpartner der Ruhrtriennale, strahlt am 6. Oktober ab 19.05 Uhr unter dem Thema Kulturelle Bildung ein Gespräch zu *No Education* aus.

Tourtriennale – Eigenproduktionen der Ruhrtriennale auf Reise
Harry Partch: ***Delusion of the Fury***

28. - 29.03.2014	Festival Archipel, Genf/ Schweiz
10. - 12.06.2014	Holland Festival, Amsterdam/ Niederlande
24. - 26.07.2014	Lincoln Center Festival, New York/ USA

Rimini Protokoll: ***Situation Rooms***

30.10. - 04.11.2013	Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, Frankfurt LAB
18. - 30.11.2013	SPIELART festival & Münchner Kammerspiele, München
Februar 2014	Perth International Arts Festival/ Australien
April 2014	Onassis Cultural Center, Athen / Griechenland
Mai 2014	Grande Halle et Parc de la Viellette Paris / Frankreich
Juni 2014	Schauspielhaus Zürich / Schweiz

Forced Entertainment & Tarek Atoui: ***The Last Adventures***
tba

Viele weitere Koproduktionen der Ruhrtriennale 2012 und 2013 sind in den kommenden Monaten weltweit zu sehen.

Weitere Informationen zur Akkreditierung sowie Bild- und Textmaterial erhalten Sie im Pressebereich unter www.ruhrtriennale.de

Pressekontakt:
Hendrik von Boxberg, presse@ruhrtriennale.de, +49 (0) 209. 605071 37, www.ruhrtriennale.de

Die Ruhrtriennale wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen sowie von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Gesellschafter: Land Nordrhein-Westfalen und Regionalverband Ruhr.